

Ltg.-241/V-2-2004

Betrifft

Vorlage der Landesregierung betreffend Voranschlag des Landes Niederösterreich für das Jahr 2005.

B e r i c h t  
des  
WIRTSCHAFTS- UND FINANZAUSSCHUSSES

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss hat in seinen Sitzungen am 9. und 15. Juni 2004 über die Vorlage der Landesregierung betreffend Voranschlag des Landes Niederösterreich für das Jahr 2005 beraten und folgenden Beschluss gefasst:

Der Voranschlag des Jahres 2005 wird laut beiliegendem Antrag der Abgeordneten Dipl. Ing. Toms und Präs. Sacher geändert und in der geänderten Fassung angenommen.

Begründung

Unmittelbar vor der Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses langte ein Schreiben des Bundesministeriums für Finanzen ein.

Darin wird die jüngste Prognose über die kassenmäßigen Ertragsanteile in den Jahren 2004 bis 2008 bekannt gegeben. Die Berechnung geht hinsichtlich der Gesamthöhe der Ertragsanteile von einer aktuellen Steuerschätzung des Bundesministeriums für Finanzen aus.

Diese Prognose enthält gravierende Abweichungen von der zuletzt vom Bundesministerium für Finanzen veröffentlichten Berechnung vom 23. Jänner 2004. Für den Voranschlag 2005 des Landes Niederösterreich ergeben sich dadurch Mindereinnahmen in der Höhe von 33.250.000 Euro gegenüber der ursprünglich vorgesehenen Veranschlagung, die auf der Prognose des Bundesministeriums für Finanzen vom 23. Jänner 2004 basierte. Dieser Einnahmenausfall, der die Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben, die Ertragsanteile an der

Spielbankabgabe und die Bedarfszuweisungen an Länder betrifft, erhöht den Abgang und das Erfordernis für die Schuldaufnahme in dieser Höhe. In gleicher Höhe vermindert sich das für 2005 veranschlagte Maastricht-Ergebnis, d.h. der Haushaltsüberschuss nach ESVG 95.

Die erforderlichen Änderungen betreffen ausschließlich die Gruppe 9 des Voranschlages 2005 im Zuständigkeitsbereich des Finanzreferenten.

Der Voranschlag 2005 ist daher entsprechend den aktuellen Berechnungen des Bundesministeriums für Finanzen zu ändern.

Dipl. Ing. TOMS  
Berichterstatter

HINTERHOLZER  
Obfrau